

Hamburg, 05. Januar 2016

Flüchtlingskrise beunruhigt chinesische Studierende in Deutschland

Mehrheit der chinesischen Studierenden in Deutschland ist durch die Flüchtlingskrise in Europa und Deutschland besorgt.

Die aktuelle Umfrage des Stellenportals SinoJobs zeigt auf, dass die Flüchtlingskrise in Europa bzw. Deutschland zu einer zunehmenden Verunsicherung auf Seiten der chinesischen Studierenden in Deutschland sowie ihrer Familien in China führt. Mit mehr als 30.000 Studierenden sind Chinesen die zahlenmäßig größte Gruppe ausländischer Studierender in Deutschland.

Die Umfrage des Stellenportals SinoJobs wurde im November und Dezember 2015 durchgeführt und von insgesamt 5030 Teilnehmern beantwortet. 4340 davon gaben an, ein eingeschriebener chinesischer Auslandsstudent in Deutschland bzw. Europa zu sein.

Auf die Frage, ob die Flüchtlingskrise in Europa bzw. Deutschland zu einer Verunsicherung auf Seiten der chinesischen Auslandsstudenten geführt hat, antworteten 68,39 % mit „Ja“, 10,93 % mit „Nein“ und 6,16 % mit „Weiß ich nicht“.

64,81 % antworteten auf die Frage, ob Europa bzw. Deutschland durch die Flüchtlingskrise unsicherer geworden ist, mit „Ja“, 10,34 % mit „Nein“ und 9,94 % mit „Weiß ich nicht“.

57,65 % gaben an, dass ihre Familien in China durch die Flüchtlingskrise in Europa bzw. Deutschland beunruhigt sind. 17,5 % sind der Meinung, dass ihre Familien in China nicht beunruhigt sind. Mit „Weiß ich nicht“ antworteten 10,14 %.

Immerhin 21,67 % der Studierenden gaben an, ihre Studienplanung in Europa bzw. Deutschland auf Grund der Flüchtlingskrise zu ändern – 39,96 % gaben an, dass sie darüber nachdenken würden. Die restlichen 38,37 % sehen keine Notwendigkeit, ihre Studienplanung zu ändern.

Ein Auslandsstudium ist für viele chinesische Familien ein Garant für die Zukunft des meist einzigen Kindes. Entsprechend hohe finanzielle Summen werden aufgebracht und entsprechend sensibel reagieren insbesondere die Familien daheim in China auf Nachrichten aus dem Studienland des Kindes.

Auch für europäische Unternehmen sind die chinesischen Auslandsstudenten ein wichtiger Faktor: Sie rekrutieren aus dem Kreis der gut ausgebildeten Kandidaten zukünftige Führungskräfte. Unter einem Rückgang der chinesischen Studierenden würden also nicht nur die Hochschulen leiden – sondern auch die europäische Wirtschaft.

Unternehmensporträt Mussenbrock & Wang GmbH:

Mussenbrock & Wang ist führender Anbieter von Rekrutierungslösungen im europäisch-chinesischen Kontext mit Sitz in Deutschland und China. Die Spezial-Jobbörse SinoJobs sowie die Karriere- und Recruiting-Messen SinoJobs Career Days bieten europäischen und chinesischen Unternehmen spezialisierte Lösungen für die Anwerbung von chinesischen und europäischen Fach- und Führungskräften in Greater China und Europa.

Die im jährlichen Rhythmus stattfindende Sino HR Conference – Deutsch-Chinesische Personalkonferenz – hat sich als führendes Event zu Themen des deutsch-chinesischen Personalmanagements etabliert. Die Veranstaltung, durchgeführt in Frankfurt am Main, spricht Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Management und Human Resources an.

Presseanfragen:

Dirk Mussenbrock
Mussenbrock & Wang GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 131 | 22083 Hamburg - Germany
phone +49 40 696 353 85-0 | fax +49 40 696 353 85-9
ham@mussenbrockwang.com | mussenbrockwang.com

